

Zweisprachiges Elterninfocafé zum Thema „Übergang Schule-Beruf“ Gut informiert auf dem Weg in den Beruf

(pm). Das Thema Berufsorientierung hat an der Friedrich-Realschule in Weinheim bereits seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert. Dies zeigte sich auch beim zweisprachigen Elterninfocafé, das dort jetzt für die türkischsprachigen Eltern und ihre Kinder aus den 9. und 10. Klassen angeboten wurde. Hier lernten die Familien Vertreter und Vertreterinnen des Unterstützungsangebots für die Berufsorientierung kennen, die regelmäßig vor Ort Beratung anbieten und erhielten ausführlich Antwort auf ihre vielen Fragen.

Schulsozialarbeiterin Judith Iwanowitsch sprach auch im Namen von Berufsorientierungslehrerin Katja Zimmer und Schulleiter Daniel Besier, als sie ihre Freude über die zahlreiche und rege Teilnahme der Familien zum Ausdruck brachte: „Wir freuen uns über die vielen Fragen. Schließlich sind Eltern wichtige Begleiter auf dem Weg ihrer Kinder in den Beruf und wollen informiert sein.“

Persönlich angesprochen wurden die Familien von Elternerberaterin Halise Yülkesel, die die Veranstaltung gemeinsam mit ihrer Kollegin Güller Yıldiz, Sprach- und Kulturmittlerin vom Bildungsbüro/Integration Central, organisiert hatte. Yülkesel gehört an der Schule zum Kooperationssteam der Berufsorientierung. Aktuell besteht dieses Team aus Berufsorientierungslehrerin Katja Zimmer und Schulsozialarbeiterin Judith Iwanowitsch. Dazu kommen Halise Yülkesel, Katrin Hamid, Jugendberufshelferin von Job Central, und Andreas Lenz, Berufsberater der Agentur für Arbeit. Andreas Lenz lud die Familien dazu ein, Termine der Schule zur gemeinsamen Familienberatung wahrzunehmen: „Dort können die Jugendlichen mit Ihnen und uns individuell einen Plan A, B oder C für ihre berufliche Laufbahn entwickeln“, bot er an. Katrin Hamid betonte: „Es geht darum, Ihr Kind zu unterstützen und gleichzeitig Raum für seine Vorstellungen zu lassen.“ Insgesamt wurde bei



Das Elterninfocafé bekam großen Zuspruch.

Foto: Stadt

der Veranstaltung deutlich, wie vielfältig die Beratungsangebote sind, die den Familien vor Ort an der Schule und auch in der Agentur für Arbeit und beim Verein Job Central zur Verfügung stehen.

Die teilnehmenden Familien meldeten geschlossen zurückschicken, wie wertvoll sie es finden, Infos von Profis zu bekommen. Sie lobten die Vermittlung durch Halise Yülkesel und die offene Atmosphäre der Veranstaltung: „Und das auch in der eigenen Sprache - das ist fantastisch. Ich habe heute viel gelernt.“, fasst es ein

Vater zusammen. „Die Ansprache in der Herkunftssprache ist ein wichtiger Faktor dafür, dass die Eltern mit im Boot sind. Bei Bedarf kann auch ein arabisches und bulgarisches Elterninfocafé organisiert werden“, erklärte Halise Yülkesel. Das Elterninfocafé fand im Rahmen des Projekts TEMMA – (Türkische) Eltern als Motor für die Ausbildung ihrer Kinder“ – statt, das vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie der Stadt Weinheim gefördert wird.